

Kreis Coesfeld, 48651 Coesfeld

Stiftung  
St. Marien Hospital Lüdinghausen  
Neustr. 1

59348 Lüdinghausen

Hausanschrift Friedrich-Ebert-Str. 7, 48653 Coesfeld  
Postanschrift: 48651  
Abteilung: 70 - Umwelt  
Geschäftszeichen: **2026-0258**  
Auskunft: Frau Polte  
Raum: 236,I, Friedrich-Ebert-Str.7  
Telefon-Durchwahl: 02541/18-7341  
Telefon-Vermittlung: 02541 /18-0  
Telefax:  
E-Mail: [umwelt@kreis-coesfeld.de](mailto:umwelt@kreis-coesfeld.de)  
Internet: [www.kreis-coesfeld.de](http://www.kreis-coesfeld.de)

Datum: 08.05.2026

#### Umweltrechtliche Belange zur Abbruchanzeige

Lage des Abbruchs: 59348 Lüdinghausen, Neustr. 1

Gemarkung: Lüdinghausen-Stadt, Flur: 16, Flurstück: 240

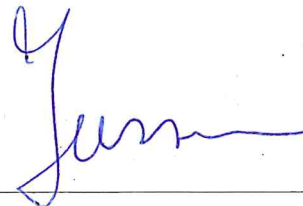
Sehr geehrte Damen und Herren,

zu o.g. Abbruch sind unabhängig der baurechtlichen Regelungen, folgende Umweltrechtliche Belange zu erfüllen/ zu beachten.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

  
Kloster

→ 

Konten der Kreiskasse Coesfeld

Sparkasse Westmünsterland IBAN DE54 4015 4530 0059 0013 70  
Volksbank Westmünsterland eG IBAN DE68 4286 1387 5114 9606 00

Sie erreichen uns ...

Mo - Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr  
Fr 8.30 - 12.00 Uhr  
und nach Terminabsprache



**Aufgabenbereich:** Abfallwirtschaft  
**Sachbearbeiter/in:** Herr Simon Melis  
**Tel.:** 02541/18-7134  
**E-Mail:** [simon.melis@kreis-coesfeld.de](mailto:simon.melis@kreis-coesfeld.de)

#### **UABF 2 (Hinweis)**

Es wird dringend empfohlen, Tätigkeiten mit asbesthaltigen Abfällen nur von zugelassenen Unternehmen durchführen zu lassen.

Beim Umgang mit asbesthaltigen Abfällen ist die Entstehung, Freisetzung und Ausbreitung von Asbestfasern und von potenziell asbestfaserhaltigem Staub so weit wie möglich zu verhindern und im Übrigen zu minimieren. Dies ist gemäß § 11 Abs. 7 Gefahrstoffverordnung auch für private Haushalte verpflichtend umzusetzen. Eine Wiederverwendung von anfallenden asbesthaltigen Abfällen wie z.B. Dachplatten oder Deckenverkleidungen ist gemäß § 11 Gefahrstoffverordnung verboten.

Beim Rückbau und der Entsorgung von asbesthaltigen Abfällen sind die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 519) und die Anforderungen der Mitteilung der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) 23 "Vollzugshilfe zur Entsorgung asbesthaltiger Abfälle" in ihren jeweils gültigen Fassungen einzuhalten.

#### **UABF 2 (Hinweis)**

Künstliche Mineralfasern (KMF) in Bauwerken, wie Dämmstoffe oder Isolierungen aus Glas-, Stein- oder Mineralwolle, können je nach Herstellungsdatum beim Umgang gesundheitsgefährdende Fasern freisetzen (siehe Gefahrstoffverordnung). Daher sind KMF am Entstehungsort in reißfeste und staubdichte PE-Säcke oder Gewebesäcke (Big-Bags) zu verpacken. Eine Entsorgung über den Restmüll oder zusammen mit Bauschutt ist gemäß Gewerbeabfallverordnung verboten.

Bei dem Rückbau und der Entsorgung von KMF sind die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 521) einzuhalten.

**Aufgabenbereich:** Altlasten / Bodenschutz  
**Sachbearbeiter/in:** Herr Reehuis  
**Tel.:** 02541/18-7143  
**E-Mail:** [thorsten.reehuis@kreis-coesfeld.de](mailto:thorsten.reehuis@kreis-coesfeld.de)

#### **UBB 1**

Vor Baubeginn ist über die anfallenden mineralischen Abbruchabfälle ein Entsorgungskonzept zu erstellen und inkl. der ggf. bereits vorliegenden Prüfberichte bei der Unteren Bodenschutzbehörde (Herr Reehuis; Telefon: 02541/187143; E-Mail: [thorsten.reehuis@kreis-coesfeld.de](mailto:thorsten.reehuis@kreis-coesfeld.de)) vorzulegen (§ 2a Abs. 3 LKrWG).

Die Prüfung des Entsorgungskonzeptes sowie die anschließende Überwachung der Entsorgung (Verwertung oder Entsorgung im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG) des Bodenaushubes erfolgen durch die untere Bodenschutzbehörde des Kreises Coesfeld.

Bei der Erstellung des Entsorgungskonzeptes kann auf eine Vorlage, die durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Klima (LANUK) zur Verfügung gestellt wird, zurückgegriffen werden.  
[https://www.lanuk.nrw.de/fileadmin/lanuv/abfall/abfstroeme/pdf/Vorlage\\_Entsorgungskonzept\\_02\\_2025\\_\\_LANUV.pdf](https://www.lanuk.nrw.de/fileadmin/lanuv/abfall/abfstroeme/pdf/Vorlage_Entsorgungskonzept_02_2025__LANUV.pdf)

#### **UBB 2**

Die Nachweise über die ordnungsgemäße Entsorgung der mineralischen Abbruchabfälle inkl. ggf. erforderlicher Prüfberichte sind spätestens vier Wochen nach Fertigstellung gegenüber der Unteren Bodenschutzbehörde (Herr Reehuis; Telefon: 02541/187143; E-Mail: [thorsten.reehuis@kreis-coesfeld.de](mailto:thorsten.reehuis@kreis-coesfeld.de)) vorzulegen (§ 51 Abs. 1 KrWG i.V.m. §§ 23 ff NachwV).

#### **UBB 3**

Falls aus dem anfallenden Bauschutt vor Ort mittels mobiler Aufbereitungsanlage ein güteüberwachter mineralischer Ersatzbaustoff im Sinne der ErsatzbaustoffV hergestellt werden soll, sind die Anforderungen der ErsatzbaustoffV zu erfüllen.

- Der Betreiber der Aufbereitungsanlage muss über einen Eignungsnachweis verfügen und den Einsatz der mobilen Aufbereitungsanlage bei der die Untere Bodenschutzbehörde (Herr Reehuis; Telefon: 02541/187143; E-Mail: [thorsten.reehuis@kreis-coesfeld.de](mailto:thorsten.reehuis@kreis-coesfeld.de)) anzeigen (§ 5 ErsatzbaustoffV).
- Der hergestellte mineralische Ersatzbaustoff ist einer Fremdüberwachung zu unterziehen (§ 7 ErsatzbaustoffV).
- Der Verbleib des hergestellten mineralischen Ersatzbaustoffs ist zu dokumentieren (§ 25 ErsatzbaustoffV).

#### **UBB 4**

Der Grundstückseigentümer und der Inhaber der tatsächlichen Gewalt über ein Grundstück sind verpflichtet, Anhaltspunkte für das Vorliegen einer Altlast oder schädlichen Bodenveränderung auf dem Grundstück unverzüglich der zuständigen Behörde mitzuteilen (§ 2 Abs. 1 LBodSchG)

Soweit sich bei den Erd-/ Bauarbeiten Auffälligkeiten nach Farbe, Geruch usw. im Boden zeigen, die auf eine Veränderung des Bodens mit umweltgefährdenden Stoffen hindeuten, ist die Untere Bodenschutzbehörde (Herr Reehuis; Telefon: 02541/187143; E-Mail: [thorsten.reehuis@kreis-coesfeld.de](mailto:thorsten.reehuis@kreis-coesfeld.de)) unverzüglich zu benachrichtigen.

<b>Aufgabenbereich:</b>	<b>Immissionsschutz</b>
Sachbearbeiter/in:	Herr Welling
Tel.:	02541/18-6530
E-Mail:	<a href="mailto:christian.welling@kreis-coesfeld.de">christian.welling@kreis-coesfeld.de</a>

#### **UIMS 5015**

Das beauftragte Abbruchunternehmen hat vor der Durchführung der Abbrucharbeiten anhand der örtlichen und baulichen Gegebenheiten zu prüfen, welche Maßnahmen zur Staub- und Lärmvermeidung erforderlich sind.

Dazu gehören:

- die richtige Wahl der Abbruchmethode und der Abbruchmaschinen
- die ausreichende Bereitstellung von Wasserentnahmestellen zur Materialbefeuchtung
- die Mitteilung an die Nachbarschaft über Beginn und Dauer der Abbruchmaßnahme (ab 07:00 Uhr bis max.20:00 Uhr )

Wird Abbruchmaterial vor Ort über eine Brechanlage gebrochen und/oder klassiert, so ist auch hier der Staub durch eine ausreichende Wasserberieselung zu binden.

Auf der Baustelle darf kein Fremdmaterial gebrochen werden.

Die öffentlichen Verkehrswege zu der Baustelle (Zu – und Abfahrten) sind regelmäßig von Verschmutzungen zu reinigen.

Der Beginn der Abbrucharbeiten ist dem Kreis Coesfeld – Abt. 70.1 – betrieblicher Umweltschutz , per Mail an christian.wellering@kreis-coesfeld.de, spätestens eine Woche vorher schriftlich anzuzeigen